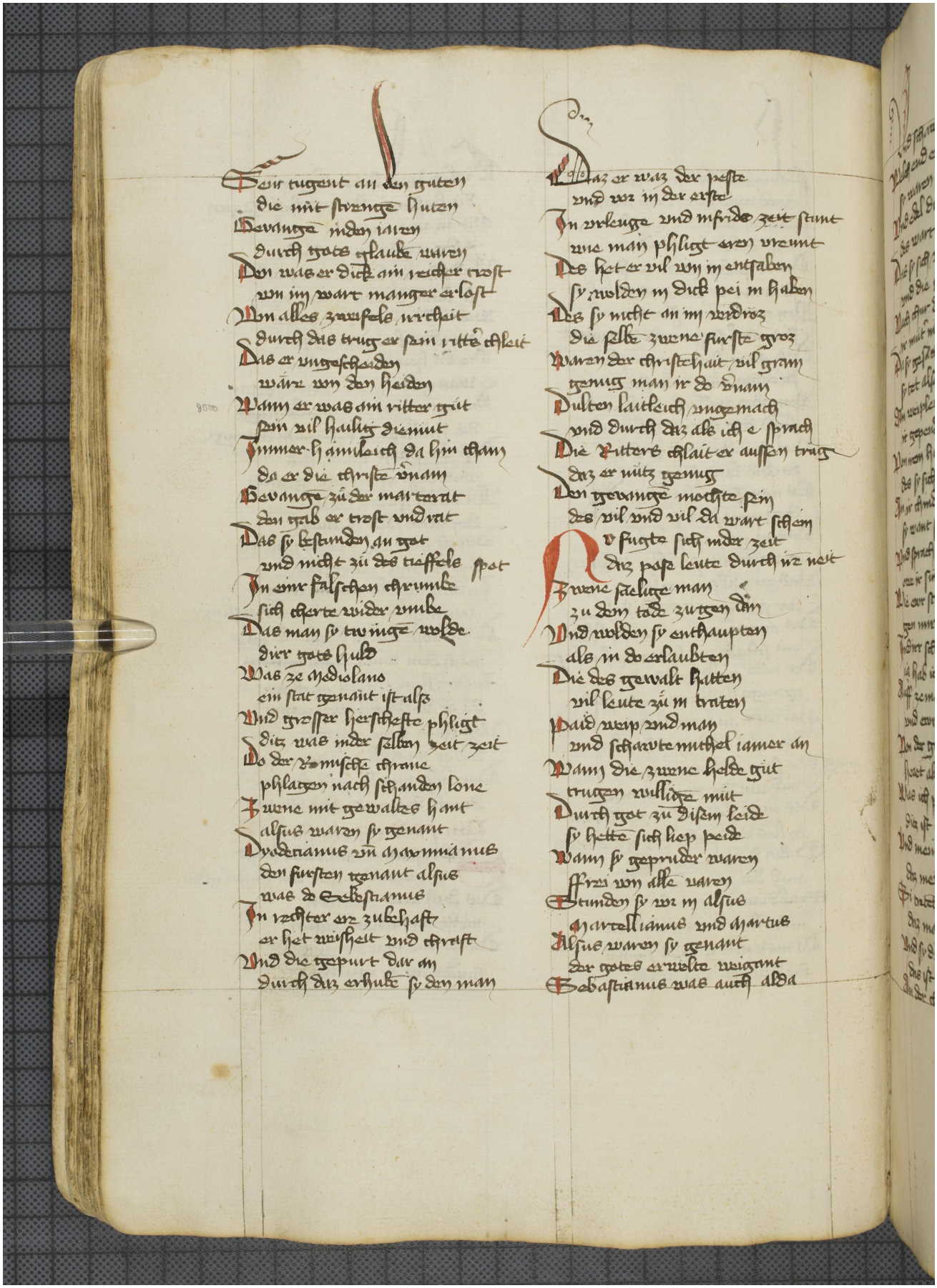
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Sein tugent an den guten
die mit strenge schuten
Gevange inden iaren
durch gotes erlaube waren
Den was er dick ain reicher trost
wan im wart manger erlost
Wan alles zawfele nrchait
durch das trug er sain ritte eshleit
Das er vngeschaiden
wäre von den heiden
Wann er was ain ritter gut
sein vil haulig diemut
Immer hamlich da hin cham
da er die christe vnam
Gevange zu der martrat
den gab er trost vnd rat
Das sy bestunden an got
vnd nicht zu des teufels spot
In ainr falschen ehrumbe
sich eherte wider vmbe
Das man sy tuinge wolde
dier gotes huld
Was ze Mediolano
ain stat genant ist alsz
Vnd grosser herscheft phligt
ditz was inder selben zeit zeit
Do der Romische ehrane
phlagen nach sehanden lone
Zwene mit gewaltes hant
alsus waren sy genant
Dyademanus vn Chaumianus
den fursten genant alsus
was de Ecclesianus
In rechter erz zubehaft
er het wrsheit vnd ehrift
Vnd die geburt dar an
durch diz erhuke sy den man

Das er wiz der peste
vnd wz in der erste
In vrlenge vnd in frides zeit stunt
wie man phligt aren vreunt
Des het er vil wn in entpaben
sy wolden in dick pei in haben
Des sy nicht an in widroz
die selbe zwene furste groz
Waren der christehait vil gram
genug man ir do vnam
Dulten laidleich vngemach
vnd durch diz als ich e sprach
Die Ritters eshlait er aussen trug
diz er nütz genug
Den gevange mochte sein
des vil vnd vil di wart schein
Er fuegte sich inder zeit
diz pape leute durch nz neit
Zwene seelige man
zu den tode zugen dan
Vnd wolden sy enthaupten
als in do erlaubten
Die des gewalt hatten
vil leute zu in traten
Paid weip vnd man
vnd scharute mithel iamer an
Wann die zwene helde gut
trugen wullige mut
Durch got zu disem leide
sy hette sich liep peide
Wann sy geprüder waren
ffrzi von alle waren
Erunden sy wz in alsus
Marcellianus vnd Cartus
Alsus waren sy genant
der gotes erwelte weigant
Sebastianus was auch alda